

## Webinare für Menschen mit Kopf-Hals Tumoren - neue Reihe startet

**Erfurt, 26. März 2020.** Morgen, am 27. März, startet eine neue Reihe von Webinaren für Patienten mit Krebserkrankungen, besonders mit Kopf-Hals Tumoren, und deren Angehörige. Das digitale Selbsthilfe-Projekt organisieren Prof. Dr. Jutta Hübner, Professorin für Integrative Onkologie in Jena, mit ihrem Team und der Thüringer Landesverband der Kehlkopferoperierten. Die Techniker Krankenkasse fördert das Projekt finanziell, zunächst über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Für jede der etwa 60-minütigen Videokonferenzen gibt es ein Thema rund um den Umgang mit Krebserkrankungen und zu Behandlungsmöglichkeiten. Ein Spezialist auf dem jeweiligen Gebiet hält einen Vortrag und die Teilnehmer können Fragen stellen - per Chat oder indem sie direkt nachfragen. Jutta Hübner spricht zum Beispiel über das Thema "Nebenwirkungen der Krebstherapie - was kann ich dagegen tun?". Prof. Dr. med. Jens Büntzel aus Nordhausen hält ein Online-Seminar zum Thema "Palliativmedizin bei Hals-Kopf-Tumor-Patienten".

Im Anschluss des interaktiven Webinars wird daraus ein Vortrag gemacht, den sich Interessierte auf der Internetseite des Thüringer Landesverbands der Kehlkopferoperierten ansehen können. Alle Fragen und Kommentare werden dafür entfernt.

### Hoher Informationsbedarf, Treffen schwierig

"Ich weiß aus Vortrags- und Gesprächsreihen, dass Patienten mit Krebs und deren Angehörige einen hohen Informationsbedarf haben. Gleichzeitig können viele nicht zu analogen Treffen und Vorträgen kommen oder es wäre eine zusätzliche Belastung für sie", sagt Jutta Hübner. "Auf Menschen mit Kehlkopfkrebserkrankung trifft das besonders zu. Sie leiden oft stark unter der Angst, sich nicht verständlich machen zu können und möchten in dieser Situation nur ungern in die Öffentlichkeit gehen."

So kam die Idee, das Selbsthilfe-Webinar zu organisieren, damit alle Betroffenen auch von Zuhause aus Informationen und interaktive Hilfe bekommen.

# Pressemitteilung

In der aktuellen Situation ist ein Webinar zudem eine gute Möglichkeit, auch ohne physischen Kontakt Unterstützung zu bieten und sozial zu interagieren.

## **Positives Feedback zu ersten Webinaren**

Die ersten Webinare fanden Ende 2019 statt - erfolgreich. Die Referenten und Teilnehmer sind mit der Technik zufrieden und die Feedbackmöglichkeiten funktionieren gut.

"Die Webinare sind inhaltlich sehr gut angekommen", sagt Herbert Hellmund, Vorsitzender des Thüringer Landesverbandes der Kehlkopferierten und Präsident des Bundesverbandes. "Die Teilnehmerzahl steigt langsam. Dass sich so ein Format erst etablieren muss, hatten wir erwartet. Wir machen jetzt einen Testlauf für zwei Jahre und entscheiden dann, wie wir zukünftig verfahren."

## **Bedeutung digitaler Projekte für Selbsthilfe steigt**

"Ich freue mich sehr, dass wir Partner für dieses Webinar-Projekt sein können", sagt Guido Dressel, Leiter der TK-Landesvertretung Thüringen. "Digitale Angebote werden auch in der Selbsthilfe eine immer wichtigere Ergänzung zu den schon etablierten Angeboten. Deswegen brauchen wir erfahrene Partner wie Frau Prof. Dr. Hübner und Herrn Hellmund, die neue Formate ausprobieren und bewerten."

## **Hinweis für die Redaktion**

Eine Übersicht zu den einzelnen Webinar-Terminen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter folgender Adresse: [kehlkopferierte-th.de/webinar.htm](https://kehlkopferierte-th.de/webinar.htm). Die veröffentlichten Videos schon gehaltener Vorträge sind einsehbar unter: [kehlkopferierte-th.de/videos.htm](https://kehlkopferierte-th.de/videos.htm)

Aktuell sind Webinare zu insgesamt 13 verschiedenen Themen geplant.

Für weitere Informationen eignen sich das Interview "[Selbsthilfe geht auch digital](#)" mit Prof. Dr. Jutta Hübner sowie das Interview "Wir wollen die neuen Medien nutzen" mit Herbert Hellmund im [Sprachrohr](#), der Zeitschrift des Bundesverbandes des Kehlkopferierten (Seite 6, Nr. 175, Februar 2020).